

SPIEGEL ONLINE - 15. April 2002, 19:42

URL: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/erde/0,1518,192018,00.html>

## Australiens Barriereriff

# Extreme Meereserwärmung tötet Korallen

**Tausende Fische tummeln sich hier zwischen farbenprächtigen Korallen. Das Great Barrier Reef vor der Ostküste Australiens ist das größte Korallenriff der Erde. Doch die ungewöhnlich hohen Wassertemperaturen seit Anfang des Jahres gefährden das Unterwasser-Paradies.**



Great Barrier Reef:  
Bleaching-Phänomen gefährdet  
Korallen

Wieder einmal soll die tödliche Korallenbleiche an der australischen Ostküste grassieren. "Die Korallen sind weiträumig ausgebleicht," sagte Terry Done, Wissenschaftler am Australian Institute of Marine Science, gegenüber der Online-Ausgabe des Fachmagazins "New Scientist". Eine ausführliche Untersuchung sei zu diesem Ergebnis gekommen.

Verantwortlich hierfür sind die Rekordtemperaturen des Wassers: "Das Meer war von Anfang Januar diesen Jahres bis Mitte März durchschnittlich zwei Grad Celsius wärmer als in den Vorjahren", erklärte Thomas Goreau, Uno-Umweltschutzbeauftragter und Präsident der Global Coral Reef Alliance in den USA. In den vergangenen Monaten hatte die Wassertemperatur teilweise die 30-Grad-Marke überschritten.

Die Folgen sind dramatisch: Normalerweise erhalten die Korallen ihre leuchtende Farbe von den Algen, mit denen sie in Symbiose zusammenleben, das heißt sie bekommen von ihren Partnern per Photosynthese Sauerstoff und Kohlehydrate geliefert. Ist das Meer zu warm, geraten die Korallen unter Stress - und stoßen ihre Mitbewohner ab. Ohne ihren Farbspender verlieren die Hohltiere ihre Farbe und werden weiß. Dauert die Bleiche länger als ein paar Wochen, gehen den Polypen die Energievorräte aus - sie sterben.

Schon mehrere Male wurde das australische Unterwasserparadies Opfer des so genannten Coral Bleaching. Als Auslöser wird die globale Erwärmung genannt. 1998 hatte die bislang schwerste Katastrophe nach Angaben australischer Behörden rund 60 Prozent der Korallen erfasst. Hauptsächlich Gebiete im Süden des Barriereriffs, vor allem vor der Küstenstadt Townsville, wurden geschädigt.

Die jetzige Meereserwärmung sei länger und stärker als jemals zuvor, sagte Goreau. "Es wird lange dauern, bis wir wissen, wie groß das Ausmaß der Katastrophe ist."

© SPIEGEL ONLINE 2002

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet AG

### Zum Thema:

In SPIEGEL ONLINE: · Australien: Daumengroße Qualle tötet Touristen (15.04.2002)  
<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,191925,00.html>

